



ZENTRUM WALD FORST HOLZ
WEIHENSTEPHAN

Anmeldung

Anmeldung und Information

Wir bitten um Anmeldung **bis 23. Februar 2018**.

Bitte senden Sie Ihre **Anmeldung**

per **Fax** +49 (0) 8161 71-5995,

per **E-Mail** statusseminar@wfh.bayern.de oder

im **Internet** unter: www.forstzentrum.de

An der Tagung am 13. März 2018 nehme/n ich/wir teil:

.....
Name, Vorname

.....
Firma, Institution

.....
Straße

.....
Postleitzahl, Ort

.....
Telefon

.....
E-Mail

.....
Datum, Unterschrift

**Ich bin Mitglied im Förderverein
Zentrum Wald-Forst-Holz Weihenstephan e.V.**

ja

nein

Kontakt

Veranstalter

Zentrum Wald-Forst-Holz Weihenstephan und
Geschäftsstelle des Kuratoriums für Forstliche Forschung

Hans-Carl-von-Carlowitz-Platz 1, 85354 Freising

Fax +49 (0) 8161 71-5995

E-Mail: statusseminar@wfh.bayern.de

www.forstzentrum.de

Tagungsort

Hörsaal 21 und 22, Studienfakultät Forstwissenschaft und
Ressourcenmanagement, TU München

Hans-Carl-von-Carlowitz-Platz 2, 85354 Freising

Teilnahmegebühr

10 € (inkl. Tagungsunterlagen und Kaffee) am
Seminartag in bar zu zahlen.

5 € Ermäßigung für Mitglieder des Fördervereins
des Zentrums Wald-Forst-Holz Weihenstephan e. V.

Bildnachweis

Christine Franz, Titelbild

Florian Stahl, Innenseite

Anfahrtsskizze

Auf dem Campusgelände sind die Parkplätze knapp.



Bitte benutzen Sie den ÖPNV, Buslinie 639 bis zur
Haltestelle „Forstzentrum“

Abfahrt Freising Bahnhof

7:52 Uhr

8:17 Uhr

Ankunft Forstzentrum

8:00 Uhr

8:29 Uhr

Kuratorium für Forstliche Forschung 22. Statusseminar

Dienstag, 13. März 2018 in Freising



BAYERISCHE
FORSTVERWALTUNG

Programm 13. März 2018

08:00 Uhr Registrierung, Begrüßungskaffee

09:00 Uhr Begrüßung und Einführung
Ministerialrat Stefan Pratsch, StMELF

Moderation
Dr. Alwin Janßen, ASP

09:15 Uhr z-pnV: Auswirkungen von Klimaänderungen auf die Standortbedingungen in Bayern
Prof. Dr. Anton Fischer, TUM

09:35 Uhr Zukünftige Anbaupotentiale forstwirtschaftlich genutzter Baumarten: Ein Ausblick mit Hilfe von Klimaanalogien und Forstinventurdaten
Dr. Allan Buras, TUM

09:55 Uhr Diskussion

10:20 Uhr Kaffeepause

10:40 Uhr Neues zur Elsbeere – Herkunftsempfehlungen und Vorkommen im oberbayerischen Fünfseenland
Prof. Dr. Jörg Ewald, HSWT

11:00 Uhr Mulmhöhlen als Totholz-Struktur und Lebensraum mit hoher naturschutzfachlicher Bedeutung zum Schutz der Artenvielfalt im Wald
*PD Dr. Elisabeth Obermaier,
Bastian Schauer,
Prof. Dr. Heike Feldhaar, Univ. Bayreuth*

11:20 Uhr Diskussion

11:45 Uhr Mittagspause

Moderation
Prof. Dr. Manfred Schölch, HSWT

13:15 Uhr Die forstliche Fernerkundung in stürmischen Zeiten – fernerkundungs-basiertes Sturmschadensmanagement seit dem Gewittersturm Kalle 2017
Rudolf Seitz, LWF

13:35 Uhr Der perfekte Schnitt? Welchen Mehrwert haben Aushaltungsoptimierungssysteme von Harvestern für die Wertschöpfung der Kiefer?
Moritz Bergen, AELF Fürth (ehemals TUM)

13:55 Uhr Diskussion

14:20 Uhr Kaffeepause

14:50 Uhr Ursachenforschung zum verstärkten Absterben der Kiefer in Mittelfranken
Dr. Hans-Joachim Klemmt, LWF

15:10 Uhr Eichenvitalität und Schädlingsmonitoring im Klimawandel
Bernhard Loock (ehemals LWF)

15:30 Uhr Diskussion

16:00 Uhr Ende

22. Statusseminar des Kuratoriums für Forstliche Forschung

Rückblick 2017: Wieder ein heißer Sommer! Wieder ein großer Sturm! Wieder Kalamitäten!

Die Herausforderungen an die Waldbewirtschaftung und an den Waldschutz in Folge des Klimawandels und der Globalisierung werden immer größer. Gleichgewichtszustände in unseren Waldökosystemen kommen ins Wanken und eine geregelte Waldbewirtschaftung wird erschwert.

Aber wie vorausschauend planen, ohne zu wissen wo die Reise hingehet? Im diesjährigen Statusseminar werden zwei verschiedene Ansätze zur Klärung unserer möglichen künftigen pflanzenrelevanten Umweltbedingungen erläutert.

Der angewandte Waldschutz ist in dieser Situation in vielerlei Hinsicht gefordert. Analyseergebnisse zu den zunehmenden Schäden an der Kiefer werden präsentiert. Ebenso werden Untersuchungen zur Förderung der natürlichen Baumwiderstandskraft dargestellt und methodische Weiterentwicklungen von Diagnose-, Monitoring- und Prognoseverfahren erläutert.

Darüber hinaus geben neue Erkenntnisse der integrativen Waldbewirtschaftung neue Hilfestellungen, um die Artenvielfalt des Waldes weiter zu schützen und zu stärken.

Im Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten lädt die Geschäftsstelle des Kuratoriums für Forstliche Forschung in Zusammenarbeit mit dem Zentrum Wald-Forst-Holz Weißenstephan zu dieser Veranstaltung ein.

